

Medien-Info

19.11.2018

Sparkasse: Standortpläne bis 2019 umgesetzt

Münster. Im kommenden Jahr werden die letzten der 2016 öffentlich vorgestellten Veränderungen im Filialnetz der Sparkasse abgeschlossen sein, kündigt die Sparkasse an. Dazu schließen Anfang 2019 die Filiale an der Geringhoffstraße sowie die beiden Automatenstandorte in Hilstrup-Ost und Uppenberg. Die Filiale Fernmeldeturm wird ab Januar bis zu ihrer Auflösung am Jahresende als Selbstbedienungsfiliale geführt. Bereits im Sommer hatte die Sparkasse über die Umwandlung der Filiale Albersloh Januar 2019 in einen Selbstbedienungsstandort informiert. Weitergehende Veränderungspläne gebe es derzeit nicht, gleichwohl müsse man insbesondere die künftige Entwicklung des Kundenverhaltens bei der Nutzung digitaler Angebote im Auge behalten, so die Sparkasse.

Nach Abschluss des Filialnetz-Umbaus bleibt das Kreditinstitut 37 Mal in Münster vertreten. Dazu zählen 16 Selbstbedienungs-Standorte für die alltäglichen Grundbedürfnisse im Bankgeschäft und 21 Filialen, von denen in den letzten Jahren 14 zu regionalen Beratungs-Centern ausgebaut wurden. Diese bieten unter einem Dach sämtliche Experten für umfassende Beratungen - von der Immobilienfinanzierung bis zum Wertpapiergeschäft. Gleichzeitig modernisierte die Sparkasse ihre digitalen Dienstleistungen, darunter ein erweitertes Online-Banking mit einer preisgekrönten Banking-App, Video- Beratungen sowie ein breites Service-Angebot am Telefon.

Vor dem Hintergrund sinkender Besucherzahlen in den Filialen, steigenden Nutzerzahlen beim Online-Banking und einem zunehmenden Kostendruck durch die anhaltende Niedrigzinsphase hatte das Kreditinstitut 2016 ein detailliertes Konzept mit Plänen für jeden einzelnen Sparkassen-Standort vorgestellt. Im kommenden Jahr werden in Münster dann insgesamt vier Filialen geschlossen und sieben Standorte in Selbstbedienungsfilialen umgewandelt sein.